Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 71. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Donnerstag, den 25. März.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Die Lage in Serbien.

Wenn man die verschiedenen amtlichen Stellen besucht, um über die Aussichten der nächsten Tage nur einigermaßen Gewißheit zu erlangen, und man vergleicht nachher die erhaltenen Auskünfte, so muß man zu dem Resultat kommen, daß der eine Minister kaum die Ansichten des andern kennt, daß vor einer bestimmten Ansicht innerhalb der Regierung keine Spur zu merken ist. Während man zum Beispiel im Auswärtigen Amt erklärt, daß Serbien nicht mehr daran festhalte, sein Heer in Kriegsstärke zu erhalten, wenn die Mächte einstimmig oder doch in der Mehrzahl eine Abrüstung zum Zwecke einer Verständigung mit Oesterreich anempfehlen würden, erklärt man mir auf dem Kriegsministerium, daß einstweilen an eine Abrüstung nicht zu denken sei.

Dies würde eine Revolution im Lande hervorrufen, denn die große Mehrheit des Volkes sei kriegslustig, weil man sich nicht denken könne, daß Rußland im Ernstfalle Serbien ganz den Rücken kehren werde. Diese Meinung zu erhalten, den Gedanken an Krieg überhaupt zu schüren, scheint die höchste Aufgabe des Ausschusses für Nationalverteidigung zu sein, dessen rührigstes Komitee wohl in Nisch zu suchen ist.

Von Nisch aus gehen zahlreiche Proklamationen täglich ins Land, Aufrufe, die an die Ehre der Nation erlassen werden, und die alle ein Lob auf den Kronprinzen singen, „der Serbien aus der Schmach erheben und vor der drohenden Vernichtung retten werde." Wie der König selbst über die Lage denkt, scheint der Allgemeinheit ziemlich gleichgültig zu sein. Tatsache ist, daß um den König zwei verschiedene Gruppen heftig streiten, die einen, die zum Frieden unter allen Umständen raten, die andern, die den Krieg als einzigen Ausweg ansehen.

Wer von diesen Gruppen die meisten Sprecher auf seine Seite bringen wird, dürfte zum Schluß die Oberhand behalten. In Kreisen, die die ganzen Zwischenfälle auf dem Boden einer sachlichen diplomatischen Tätigkeit erledigt sehen möchten, blickt man immer ernster in die Zukunft, weil man sicher zu sein glaubt, daß es schließlich nicht die Ueberzeugung, sondern die Uebermacht einer Gruppe ist, die das entscheidende Wort spricht. Und die Hofpartei hat Serbien bisher stets schlecht beraten.

In diesen Kreisen hat es auch sehr unliebsames Aufsehen erregt, daß der Bruder des Königs, der Prinz Arsen, aus Paris nach Belgrad kommen soll, um das Oberkommando über die serbische Kavallerie zu übernehmen. Dem leichtlebigen Prinzen wird nämlich nachgesagt, daß er von der Kavallerie keine Ahnung habe. Sein Erscheinen würde die Kriegspartei nur noch in ihrem Eifer bestärken und neben dem Kronprinzen einen weiteren Agitator für das „abwechselungsreiche Abenteuer eines Krieges", so nämlich hat der Kronprinz den Ernstfall genannt, schaffen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus führte am Dienstag die zweite Lesung des Eisenbahnetats zu Ende und erledigte dann einige Wahlprüfungen. Auch bei der Wahl des Abg. Fürbringer (nl.), bei der ein nationalliberaler Antrag Gültigkeitserklärung forderte, blieb es bei der von der Kommission vorgeschlagenen Beanstandung und Beweiserhebung. Ein Entwurf auf Erweiterung des Stadtkreises Düsseldorf wurde der verstärkten Gemeindekommission überwiesen. Der Entwurf auf Verpflichtung der Gemeinden in der Provinz Hessen-Nassau zur Haltung von Ziegenböcken wurde in erster und zweiter Lesung angenommen. Schließlich wurde noch eine lange Reihe von Petitionen persönlicher Natur nach den Vorschlägen der Kommission erledigt.

Freitag: Kleinere Vorlagen.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 25. März 1909.

—* Preußische Klassen-Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, deren Ziehung am 7. und 8. April stattfindet, muß mit Vorlegung der Lose 3. Klasse bis zum 3. April bei den zuständigen Einnehmern erfolgen.

—* Für 30 Millionen Mark Dreimarkstücke werden sich bis zum 31. d. Mts. im Verkehr befinden. Während es bis zum 1. Januar d. J. nur annähernd 10 Millionen Mark waren, ist dieser Betrag jetzt auf das Dreifachste gestiegen. Es ist daher anzunehmen, daß die Klagen über den Mangel an Dreimarkstücken bald verstummen werden, trotzdem diese Münzen gern vom Publikum zurückgehalten werden, um zu besonderen Zwecken, so zu Geschenken, verwendet zu werden.

—* Falsche Zwanzigmarkstücke. Im Geldverkehr sind in den letzten Tagen täuschend nachgemachte Zwanzigmarkstücke aufgetaucht und angehalten. Die bisher angehaltenen Stücke tragen das Bildnis Kaiser Wilhelms II., die Jahreszahl 1905 und das Münzzeichen A. Die Stücke sind anscheinend gestanzt, daher scharfrandig und aus einer Messingkomposition mit leichtem Goldüberzuge hergestellt. Werden die Stücke in Säuren gebracht, wird die Unechtheit erkannt.

+ **Halver,** 25. März. Herr Fritz Neuhaus, Kükelhausen ist unter Nr. 79 an das hiesige Fernsprechamt angeschlossen.

Meinerzhagen, 24. März. Am Sonntag hielt der Pferdeversicherungs-Verein der Gemeinden Meinerzhagen, Valbert, Kierspe, Rönsahl eine Generalversammlung ab, welche gut besucht war. Die Rechnungslage ergab ein Vermögen von 2739,08 Mk. Der erstattete Jahresbericht wurde genehmigt, der Beitrag von 4 Prozent wurde beibehalten. In Zukunft ist jede Versammlung beschlußfähig.

Winzenberg b. Meinerzhagen, 24. März. Am Sonntag fand die Jahresversammlung der freiw. Feuerwehr der Genkler Bauerschaft statt. Nach dem Jahresbericht ist die Finanzlage günstig, ebenso der Bestand der Wehr. Die Uebungen wurden sehr gut besucht, ebenso die Vorstandssitzungen und Generalversammlungen. Der Vorstand wurde wiedergewählt mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden, Herrn Carl Schneider, und des Schriftführers, Herrn Carl Koopmann, welche beide eine Wiederwahl ablehnten. An Stelle des ersten wurde der bisherige zweite Vorsitzende, Wilh. Süselnick-Heed, gewählt, zum zweiten Vorsitzenden Herr Wilh. Schürmann-Trotzenburg, zum Schriftführer Herr Carl Olbrich-Genkel.

Hagen, 24. März. Die Auslosung der Geschworenen für die am 19. April beginnende zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode wurde gestern beim Landgericht in Hagen vorgenommen. Der Vorsitz im Schwurgericht wurde dem Landgerichtsdirektor Herrn Knapp übertragen. Es wurden die Namen folgender Herren ausgelost: 1. Kaufmann Karl vom Hagen, Schwelm, 2. Kaufmann August Eickermann, Iserlohn, 3. Bäcker August Gottlieb, Hagen, 4. Kaufmann August Funke, Hagen, 5. Fabrikant Heinrich Junius, Hagen, 6. Kaufmann Robert vom Brocke, Halver, 7. Fabrikant Wilhelm Gerdes, Altena, 8. Ingenieur P Dunkel, Hagen, 9. Fabrikant Hugo Noell, Lüdenscheid, 10. Fabrikant Hermann Linden, Iserlohn, 11. Fabrikant R. Colsman, Werdohl, 12. Landwirt H. Schulte, Ostfeld, 13. Postdirektor Hake, Menden, 14. Fabrikant O. Wirth, Plettenberg, 15. Bauunternehmer W. Neu, Iserlohn, 16. Fabrikant F. Gerstein, Hagen, 17. Fabrikant Paul Baetz, Hagen, 18. Kaufmann Hermann Fischer, Iserlohn, 19. Kaufmann Johann Triebertshäuser, Gevelsberg, 20. Kaufmann A. Cordes, Hagen, 21. Schlossermeister Karl vom Hofe, Lüdenscheid, 22. Fabrikant F. W. Rummenohl, Roland bei Zurstraßen, 23. Brennereibesitzer Heinrich Schulte-Rahde, Haspe, 24. Bauunternehmer Gustav Langemann, Haspe, 25. Buchdruckereibesitzer Hermann Köster, Halver, 26. Fabrikant W. Liebe-Harkort, Haspe, 27. Landwirt C. Lingenberg, Obstfelderstadt bei Einsal, 28. Ingenieur Math. Geile, Wengern, 29. Klempnermeister Jul. Heinemann, Iserlohn, 30. Fabrikant Karl Winzerling, Volmarstein.

Altenhunden, 22. März. Der im hiesigen Krankenhause untergebrachte Gastwirt Lucke, der Ende Februar die Dienstmagd Schwartz erschoß und sich dann durch mehrere Schüsse zu entleiben suchte, ist soweit wieder hergestellt, daß seine Aburteilung vor dem Arnsberger Schwurgericht für die nächste Periode bevorsteht.

Dortmund, 18. März. Zur Bekämpfung der Sperlinge hat der landwirtschaftliche Kreisverein Dortmund Prämien ausgesetzt. Es werden für jeden getöteten Sperling bis zum 1. Mai 1909: 4 Pfg., von da ab 3 Pfg. bezahlt. Die Auszahlung der Prämien erfolgt durch die Gemeindevorsteher gegen Ablieferung der getöteten Tiere; die Zahlung erfolgt nur, wenn mindestens 20 Tiere gleichzeitig vorgelegt werden.

Wattenscheid, 21. März. Der 160 Morgen große Bauernhof des Gutsbesitzers Schulte-Herveling in Leithe ist für 460 000 Mk. in den Besitz der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft übergegangen.

Siegen, 24. März. Kind ertrunken. Im nahen Brachbach stürzte gestern vormittag ein 4jähriger Knabe in die augenblicklich hochgehende Sieg und ertrank.

Hamm, 22. März. Ein ebenso seltenes wie drolliges Naturschauspiel hatte dieser Tage ein Anwohner des Langewanneweges zu beobachten Gelegenheit. Ein Hund fand im Felde einen Leckerbissen und wollte damit fortlaufen. Doch eine in der Nähe sitzende Krähe, die gleichzeitig den Schmaus erspäht hatte und sich in ihrem Eigentumsrechte anscheinend zurückgesetzt fühlte, war nicht so ohne weiteres damit einverstanden. Sie suchte dem Hunde die Beute streitig zu machen und verfolgte ihn bis zu einem Hause an der verl Grünstraße, ihn fortgesetzt mit Schnabelhieben traktierend, bis er im Hofe verschwunden war. Als die Krähe nun wohl die Erfolglosigkeit ihres Kampfes eingesehen haben mochte, ließ sie sich resigniert auf einen in der Nähe des Hofes stehenden alten Weidenstumpf nieder und machte ihren Ingrimm ob des ihr geschehenen Unrechtes durch andauerndes lautes Krächzen und unwillige heftige Bewegungen mit dem Kopfe Luft.

Hamm, 22. März. Am Samstag wurden auf der Zeche „Radbod" wiederum zwei Leichen geborgen, drei weitere wurden gesichtet, konnten aber noch nicht geborgen werden, da sie zum größten Teil noch unter Gesteinsmassen lagen. Heute Morgen werden die beiden geborgenen Leichen am Höveler Friedhof beigesetzt. — Das Gendarmeriekommando, das bisher in Stärke von 14 Mann auf der Zeche stationiert war, ist am Samstag nachmittag abberufen worden.

Hamm, 22. März. Der gebildete Gratulant. Aus einem Nachbarort von Hamm (wahrscheinlich aus Kalau) wird dem ‚W. A.' folgendes hübsche Geschichtchen erzählt: Die Fr u Pastor feiert ihren Geburtstag. Zu diesem Familienfesttage hat sie in einem Geschäft verschiedene Waren bestellt, die ihr von dem Hausdiener überbracht werden Nachdem derselbe sich seines Auftrages entledigt und auch höflichst gratuliert hatte, wurde ihm, nach Ueberreichung des üblichen Obolus, auch ein Glas Wein eingeschenkt. Zögernd hielt er das Glas in der Hand und sah nachdenklich in das lockende Naß, wußte aber nicht, auf welche Weise er der Frau Pastor zutrinken sollte. Ein „Prosit" in einem geistlichen Hause schien ihm wohl zu profan, endlich leuchtete es in seinen Augen, und freundlich der Frau Pastor zunickend, rief er: „Na denn halleluja, Frau Pastor!"

Gütersloh, 24. März. Ein sonderbarer Viehandel. Manche Leser unserer Zeitung werden sich, schreibt die „Gütersloher Zeitung", gewundert haben, als vor kurzem unter den von der Polizeiverwaltung angemeldeten Fundsachen auch fünf Ferkel genannt wurden. Diese kleinen Borstentiere waren der Gegenstand eines etwas sonderbaren Handelsgeschäftes. Auf dem Februar-Viehmarkt hatte ein auswärtiger Viehhändler fünf junge Schweine zum Verkauf ausgestellt, wofür ihm jemand 60 Mark bot. Der Händler wies das Angebot mit lauten Worten zurück, weil es zu niedrig sei. Im Vorbeigehen sagte ein dritter, anscheinend ein Landmann: „60 Mark gebe ich auch dafür". Flugs schlug der Händler diesem dann die Schweine für 60 Mark zu. (Man nimmt an, daß das Angebot des ersten Interessenten ein Scheingebot gewesen ist, um Käufer anzulocken.) Der Bauer, der so schnell in den Besitz der Schweine gelangt war, machte allerlei Einwendungen, als aber der Händler auf d m Kauf bestand, zahlte er die 60 Mark mit dem Vorgeben, daß er die Schweine gleich holen wolle. Ob er nun den Spott guter Freunde gefürchtet hat, oder ob ihm kein guter Empfang seiner lieben Gattin daheim vorschwebte, oder was sonst der Grund gewesen sein mag, er ließ die Schweine im Stich und hat nie wieder etwas von sich hören lassen. Sein Name und Wohnort waren auch nicht bekannt. Die Schweine sind, nachdem sie einige Wochen in einer hiesigen Wirtschaft eingestallt und gefüttert wurden, in der vorigen Woche versteigert, wobei 29 Mark erzielt wurden, die Futterkosten betrugen 42 Mark. Die Differenz von 13 Mark hat zunächst der Händler bezahlen müssen; dieser sucht nun nach dem unbekannten Käufer, der, wenn er ermittelt wird, dann zu dem bereits gezahlten 60 Mark noch etwa 20 Mark weitere Kosten zahlen muß.

Paderborn, 23. März. Der Getreidehändler Louis Löwenstein, der im Juni vorigen Jahres nach bedeutenden Wechselfälschungen und Veruntreuungen von rund 100 000 Mark aus Beverungen, Kreis Höxter, flüchtete, ist nach eingetroffener Meldung in Richmond in Nordamerika, wo er Beschäftigung als Bäckergeselle gefunden hatte, verhaftet worden. Löwenstein, der durch seine unsauberen Machenschaften viele kleine Leute, Bauern und Handwerker geschädigt hat, wird nach Deutschland ausgeliefert werden.

Duisburg, 23. März. Die hiesige Strafkammer verurteilte heute den 16jährigen Lehrling Wilhelm Mathäus und den Packer Derngun von hier wegen fortgesetzten Diebstahls zu 5 Monaten bezw. 1 Monat Gefängnis. Die beiden mitangeklagten Mechaniker Schuster und Kohrenjack erhielten wegen Verleitung zum Diebstahl und gewerbsmäßiger Hehlerei 1 Jahr 3 Monate bezw. 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus. Mathäus und Derngun hatten gemeinschaftlich der Firma Schnapp und Stoffels Fahrradteile usw. im Werte von über 3000 Mk. entwendet und an die beiden Mechaniker verkauft.

Köln, 23. März. Eigenartiger Todesfall. Ein etwa 50jähriger Junggeselle wurde, da er stark angeheitert war, von seinen Freunden nach seiner Wohnung am Katharinengraben geleitet und dort zu Bett gelegt. Am anderen Morgen fand man ihn mit gebrochenem Genick tot vor seinem Bett liegend. Man nimmt an, daß er bei dem Versuch, die ihm entfallene Bettdecke aufzuheben, aus dem Bett gestürzt ist und dabei das Genick gebrochen hat.

Bonn, 22. März. Eine wertvolle Schenkung ist der hiesigen landwirtschaftlichen Akademie zu teil geworden. Es handelt sich um ein „Geflügel-Museum" von etwa 2000 Nummern, welches der Tiermaler Bungartz zu Oberdollendorf in 30jähriger Sammelarbeit zusammengetragen hat. Diese, in ihrer Art einzige Sammlung, wurde von einem Gönner, der ungenannt zu bleiben wünscht, käuflich erworben und der Akademie zu Unterrichtszwecken zugeeignet.

Die serbische Krise.

Die Entscheidung.

Wien, 23. März. In maßgebenden Kreisen wird die Lage als sehr ernst angesehen, da die Intervention der Mächte in Belgrad an der schwankenden Haltung Rußlands zu scheitern droht. Auch aus Belgrad kommende Nachrichten lassen keine Besserung der Lage erkennen. Alles scheint der Entscheidung zuzudrängen.

Wien, 24. März. Die österreichische Kriegsmarine ist vollständig kriegsbereit gesetzt worden. Sämtliche Schlachtschiffe, Kreuzer, Zerstörer und Torpedoboote liegen, nach einer Blättermeldung, unter Dampf in den verschiedenen Kriegshäfen.

Belgrad, 24. März. In Serbien wird mit großer Ungeduld die Intervention der Großmächte erwartet, damit diese der österreichisch-ungarischen Note zuvorkomme und Serbien eine Demütigung durch Oesterreich erspare. Zu einem ehrenhaften Rückzug scheint man sehr entschlossen zu sein. Man hofft zuversichtlich, den Konflikt beenden zu können, ohne das es zum Kriege kommt.

Budapest, 23. März. Der österreich-ungarische Gesandte Graf Forgach überreicht spätestens am Freitag dem Belgrader Kabinett eine Note, in der energisch die Zurücknahme der bekannten Skupschtina-Resolution und Abrüstung gefordert und zur Erfüllnng oder Ablehnung dieser Forderung eine dreitägige Frist gegeben wird.

Bekanntmachung

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungsanstalt der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft für die Gemeinde Halver liegt vom 25. d. Mts. ab 14 Tage zur Einsicht der Zahlungspflichtigen offen. Einsprüche gegen die Heranziehung oder die Berechnung der Prämien sind innerhalb 4 Wochen vom Tage der Offenlage an gerechnet unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung bei dem Genossenschaftsvorstand oder dem nach § 21 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft anzubringen.

Der Einspruch ist nur zulässig, wenn er sich auf unrichtigen Ansatz der Löhne, auf unrichtige Anwendung des Prämientarifes, auf Rechenfehler oder auf die Behauptung stützt, daß der in Anspruch Genommene zur Entrichtung von Prämien nicht verpflichtet sei.

Halver, den 22. März 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Suche per **sofort** oder in 14 Tagen einen tüchtigen

Fuhr- u. Ackerknecht

gegen hohen Lohn.

C. H. Clever,
Ehringhausen b. Oberbrügge.

---

2 Ziegen

stehen zum Verkauf bei

Wilhelm Wilkat
Berge b. Carthausen.

Mehrere Karren guten

Pferdedünger

habe billig abzugeben

Wilh. Heukelbach, Halver.

Erhielt einige **Waggon**
prima

Speisekartoffeln

gebe solche gegen sofortige Kasse per 100 Pfd. zum Preise von 4.— Mk. ab.

Alb. Herdepe, Halver.

Zaun- und Stacheldraht
Drahtgeflechte

empfiehlt billigst

Carl Reininghaus, Rönsahl.



Schellfisch
Cabliau
Brat-Schellfisch

empfiehlt

Frau **E. Lausberg**, Halver.

Frische

EIER,
Süßrahmbutter,
Pumpernickel

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Die Kunst auszukommen

wird durch **Favorit-Schnitte** sehr gefördert, denn jede Dame kann sehr gut danach schneidern. Anleitung durch das Favorit-Modenalbum, nur 60 Pfg., Jugend-Modenalbum, nur 50 Pfg., bei

Hermann Kornblum, Hagen

Schultornister

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Wegen Abbruch und Neubau

grosser

Räumungs-
Verkauf.

Aussergewöhnliches Spezial-Angebot in kompletten

Schlafzimmer-Einrichtungen
Wohnzimmer-Einrichtungen
modernen Herren-Zimmern, Küchen,
Polster- und Einzel-Möbeln.

Dieses Schlafzimmer **„Cäcilie“** mit sauberer Schnitzerei in Satin, Eichen- oder Nussbaum-Anstrich in gediegener Rahmenarbeit mit guten Schlössern und modernen Beschlägen.



1 Kleiderschrank 140 cm breit, 60 cm tief, ganz zerlegbar, mit Messingstange, Türen mit geschliffenen Kristallgläsern in Messingfassung.
2 Bettstellen 100×190 cm. **2 Nachtschränke** mit Aufsatz und Marmorplatte.
1 Waschkommode mit Marmorplatte sowie dazugehörigem **1 Toilettenspiegel** mit Kacheln und geschliffenen Kristall-Spiegelgläsern.
1 Handtuch-Ständer
2 Stühle in demselben Stiele

Komplett: 325.00 M.

Dieses Schlafzimmer **„Gertrud“** in solider Schreinerarbeit in beliebigem Anstrich matt und blank lakiert, mit tadellosen Schlössern und modernen Beschlägen.



1 Kleiderschrank 140 cm breit, 60 cm tief, ganz zerlegbar, mit Messingstange und Hutboden, unten mit 2 Kästen.
2 Bettstellen 100×190 cm
2 Nachtschränke geschlossen oder mit Säulen und Marmorplatte
1 Waschkommode mit Marmorplatte, 110×63 cm, sowie **1 Toilettenaufsatz** mit geschliffenem Kristallfacetteglas und aparten Kachel-Einsätzen.
2 Stühle mit Rohrsitz dazu passend
1 Handtuch-Ständer

Komplett: 275.00 M.

Vorstehende zwei Schlafzimmer geben nur auszugsweise ein Bild meiner Leistungsfähigkeit auch auf diesem Gebiete und sind die dabei genannten Preise meine **regulären** Verkaufspreise!

Die

Extra-Vergütung

welche ich meinen werten Kunden während dieses „Räumungs-Verkaufs“ auf alle Einkäufe in

Möbel- und Betten-Aussteuer
Gardinen und Teppichen
Damen- u. Kinder-Konfektion
Herren- und Knaben-Kleidung

gewähre, gebe ich an den betreffenden Lägern persönlich bekannt!

Auf Wunsch werden auch bei entsprechender Anzahlung gekaufte **Möbel** etc. gern bis zum Jahresschlnss in extra hierzu gemieteten grossen Räumlichkeiten zurückgestellt:

Denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit

für Braut-Leute

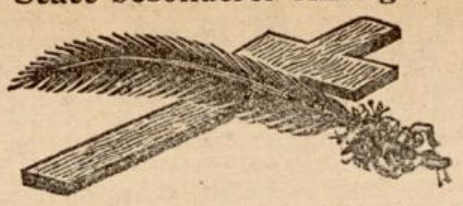
oder zur wohlfeilen Komplettierung
wohnlicher Räume!

Hermann Kornblum

Hagen i. W.

Frankfurterstr. 97, 99, 101 und Böhmerstr. 2, 4, 6, 8.

Statt besonderer Anzeige!



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute Morgen 8 Uhr plötzlich infolge Herzlähmung meine unvergessliche, inniggeliebte Frau, meine herzensgute Mutter, Schwiegertochter, Schwester und Tante

Frau Carl Voerster

Ida geb. Feldmann

im 45. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Berge b. Carthausen, Halver, Vömmelbach, Lammecke, Schr.-Herweg, Kierspe, Lüdenscheid, Engstfeld b. Halver, den 24. März 1909.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 27. März cr. nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Wilh. Schreiber, Halver

Klempnerei und Installations-Geschäft.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem hochgeehrten Publikum von Halver und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich hier im Hause des Herrn **R. Gürtzgen** (Helle) ein

Klempner- u. Installationsgeschäft

eröffnet habe. Durch langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Telefon Nr. 39. **Wilh. Schreiber.**

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn **Alb. Bormann**, (Hotel zum Löwen) Halver.

A. Woeste, Oberbrügge

Möbelhandlung

empfiehlt in großer Auswahl

Möbel aller Art.

Lieferung vollst. Wohnungseinrichtungen.

Bei Extra-Anfertigung **kürzeste Lieferzeit.**

Heute eintreffend

Cabliau 12 Pfg.
Seelachs 16 „
Schellfisch 19 „

in feinster **lebendfrischer** Ware.

A. Schäckermann, Halver.

Fichtenpflanzen

Rottannen-Sämlinge, 3-, 4-, und 5jährige verpflanzte, in vorzüglich bewurzelter bester Qualität. Billigste Preise. Preisliste frei. Bald. gefl. Anfragen und Aufträge erbittet

F. H. Knoche, Forstkulturgeschäft, **Oberhundem** i. W.

Sämtliche Artikel zur

Haar-, Haut- u. Zahnpflege

empfiehlt billigst die

Adler-Drogerie von
Aug. Cordt, Schalksmühle.

Briefbogen u. Couverts
mit und ohne Firmendruck!
liefert schnell u. billig **W. Bell jr.**

Ww. Maria Schmid,

Schalksmühle

empfiehlt in großer u. schöner Auswahl

Kragen, Manschetten, Chemisetts, Serviteurs, Schlipse etc.

Herm. Bohmer,

Schalksmühle

empfiehlt zu billigen Preisen

Ia. 6eckige Drahtgeflechte
Ia. 4eckige Kettengeflechte

das beste und geeignete für starken Hof- und Garteneinzäunungen etc.

Ia. verzinnten Einfriedigungsdraht, Stacheldraht, Drahtkrampen, Spiraldraht etc.

ferner

Kuhketten, Schaufeln, eiserne Harken, Düngergabeln, Samenstreuer etc.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.